

Entscheidungshilfen zur Verringerung des Biozideinsatzes an Fassaden

Merkblatt 5 für Heimwerker

Informationen für Heimwerker

Algen und Pilze an der Fassade

An Gebäudefassaden können sich Algen und Pilze ansiedeln, die als grau-grünlicher bis schwarzer Belag sichtbar werden. Betroffen sind alle Materialien wie Putz, Farbe, Mauerwerk, Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS), Holz, Glas, Kunststoff, Klinker oder Sichtbeton. Diese „lebenden“ Verschmutzungen beeinträchtigen jedoch keineswegs die bauphysikalische Funktionalität. Häufig wird zu biozidhaltigen Anstrichen und Putzen gegriffen, um auf chemischem Weg dem unschönen Bewuchs vorzubeugen. Ihre Wirksamkeit an der Fassade ist aber zeitlich begrenzt und es stehen Alternativen zur Verfügung. Heimwerker, die in Eigenregie ihre neue Hausfassade schützen oder eine alte instandhalten möchten, sollten sich daher im Vorfeld zu baulichen Vorsorgemaßnahmen informieren.



Algen und Pilze an einer Hausfassade

Foto: © H. Bartholemy/ Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz

Was sind Biozide?

Als Biozide bezeichnet man umgangssprachlich chemische oder biologische Wirkstoffe oder Produkte, die solche Wirkstoffe enthalten, die eine Wirkung gegen Schadorganismen entfalten, wie z.B. gegen Algen (Algizide) oder gegen Pilze (Fungizide). An Fassaden werden unterschiedliche Produkte eingesetzt:

- ▶ Produkte zur Reinigung von befallenen Fassaden (Desinfektionsmittel, Grünalgenentferner),
- ▶ Mauerschutzmittel zum vorbeugenden Schutz von Mauerwerk gegen Befall durch Schadmikroorganismen und Algen,
- ▶ Beschichtungsschutzmittel/ Filmschutzmittel: Produkte zum Schutz von Beschichtungen oder Putzen vor mikrobieller Schädigung oder Algenwachstum.

Darüber hinaus enthalten viele Produkte sogenannte Topfkonservierungsmittel, die einen mikrobiologischen Befall von Farbe und Putz im Gebinde verhindern sollen.

Die Wirkstoffe und biozidhaltigen Produkte werden durch die Europäische Biozid-Verordnung reguliert.

Was machen Biozide in der Umwelt?

Die Biozide werden mit dem Regen ausgewaschen, gelangen so in Böden und Gewässer, und können die Wasserqualität beeinträchtigen sowie Lebewesen schädigen. Selbst bei geprüften Bioziden sollte daher der Einsatz aus Vorsorgegründen minimiert werden. Ein sorgsamer Umgang mit Bioziden ist sehr wichtig.



Biozidauswaschungen aus Fassaden können wie hier Wasserlebewesen schädigen und Oberflächengewässer gefährden.
Foto: © N. Schmitz / Pixelio.de

Wie erkenne ich biozidhaltige Produkte?

Auf dem Gebinde von Farben und Putzen achten Sie auf folgende Bezeichnungen:

- ▶ „Filmgeschützt“, „enthält Filmschutzmittel“, „Schutz gegen Algen und Pilze“
- ▶ GISCODE/Produktcode mit „F“, z.B. „M-SF01 F“ (F = Filmschutz)
- ▶ Biozid-Wirkstoffe, z.B. Diuron, Terbutryn, Zinkpyrithion, Carbendazim

Mauerschutzmittel, Desinfektionsmittel und Grünalgenentferner sind wie folgt zu erkennen:

- ▶ Zulassungs-Nr. (z.B. DE-000XXXX-000X) oder Registrierungs-Nr. (ein „N“ mit 5-stelligen Zahlencode)
- ▶ Biozid-Wirkstoff, z.B. Octylisothiazolinon (OIT), Quartäre Ammoniumverbindungen (QAV).

Was ist bei der Produktauswahl zu beachten?

Nachfolgend finden Sie Empfehlungen für einen möglichst umweltverträglichen und langlebigen Fassadenschutz.

- ▶ **Beschichtungstypen und Wirkstoffeinbettung:** Für Heimwerker ist die Verwendung von Produkten ohne Filmschutz (Algizide/Fungizide) zu empfehlen. Rät ein Fachmann, z.B. aufgrund von Standortfaktoren, einen bioziden Fassadenschutz einzusetzen, sollten Produkte mit verkapselten Bioziden gewählt und durch Fachleute aufgebracht werden. Die Hinweise der Hersteller zu Anwendung, Verarbeitung und Entsorgung sind einzuhalten (vgl. Merkblätter 1 und 4).
- ▶ **Bauliche Maßnahmen und Unterhalt:** Bauliche Maßnahmen zum Feuchteschutz und die Instandhaltung von Fassaden können den Einsatz von Bioziden vermeiden bzw. verringern, oder aber die Auswaschung von Bioziden reduzieren und die Langlebigkeit erhöhen. Sinnvoll sind das regelmäßige Inspizieren der Fassade, das Reinigen bei Staubablagerungen und erstem Algen- und Pilzbewuchs (z.B. durch nasses Abwaschen/Abbürsten) sowie das Freihalten und Reinigen wasserabführender Bauteile wie z.B. Regenrinnen. Zur besseren Abtrocknung der Fassaden sind Büsche und Bäume in der Nähe betroffener Oberflächen zurückzuschneiden. Vorsicht: Ist eine Fassade mit Bioziden behandelt, kann z.B. die Reinigung mit einem Hochdruckreiniger die Auswaschung der Biozide sogar verstärken, die Umwelt belasten und auch die Schutzwirkung zerstören (vgl. Merkblatt 2).
- ▶ **Information:** Nutzen Sie Informationsangebote im Internet und bei den Handwerksverbänden oder lassen Sie sich von Sachverständigen beraten. Achten Sie auf kompetente Beratung in Baumärkten und fragen Sie gezielt Produkte ohne Biozide zum Schutz vor Oberflächenbewuchs nach. Bei Auslobungen der bioziden Wirkung wie „Filmgeschützt“ oder „Schutz gegen Algen und Pilze“ müssen alle Wirkstoffe auf dem Produkt ausgewiesen werden. Seit dem 1. September 2013 sind Anbieter und Lieferanten dazu verpflichtet, über alle bioziden Inhaltsstoffe von Farben und Putze kostenfrei und innerhalb von 45 Tagen Auskunft zu geben, auch wenn keine Kennzeichnungspflicht besteht.

Was ist bei der Verarbeitung und Entsorgung zu beachten?

Die Verwendung biozidhaltiger Mauerschutzmittel, Desinfektionsmittel, Fassadenfarben und -putze sollte besonders unterwiesenen und geschulten Fachleuten überlassen werden, da bei ihrer Verarbeitung Schutzmaßnahmen für Mensch und Umwelt erforderlich sind.



Pflanzen und Böden im Arbeitsbereich sind abzudecken



Filmgeschützte Produkte nur in der Lieferform verwenden



Keine Sprühwerkzeuge einsetzen



Streichwerkzeuge nicht auswaschen. Eintrocknen lassen und entsorgen



Keine Reste in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen



Hautkontakt unbedingt vermeiden

Alle Reste in der Sondermüll-Sammlung der Gemeinden abgeben

Fazit

Wichtig ist stets eine fachliche Beratung: Achten Sie auf die Gefahrenkennzeichnung, die Anwendungs- und Sicherheitshinweise. Wählen Sie ein Produkt, das vergleichsweise sicher durch einen Privatanwender eingesetzt werden kann. Produkte ohne Biozide zum Schutz vor Oberflächenbewuchs sind stets auch verkapselten Bioziden vorzuziehen.

Weitere Informationen

- ▶ Merkblatt 1: Allgemeine Informationen
- ▶ Merkblatt „[Mikrobiologischer Bewuchs auf Fassaden – Algen und Pilze](#)“, „[Algen, Pilze, Flechten auf Außenoberflächen](#)“ sowie Instandhaltungsleitfaden „[Beschichtungen und Verputze auf Fassaden und Wärmedämm-Verbundsystemen](#)“
- ▶ Biozid-Portal des Umweltbundesamtes (www.biozid.info)
- ▶ Umweltzeichen Blauer Engel: Umweltfreundliche Wärmedämmverbundsysteme [DE-UZ 140](#) und Schadstoffarme Fassadenfarben [DE-UZ 225](#)

Impressum

Herausgeber

Umweltbundesamt

Wörlitzer Platz 1

06844 Dessau-Roßlau

Tel: +49 340-2103-0

Fax: +49 340-2103-2285

buergerservice@uba.de

Internet:

www.umweltbundesamt.de

[f/umweltbundesamt.de](https://www.facebook.com/umweltbundesamt.de)

[t/umweltbundesamt](https://twitter.com/umweltbundesamt)

Stand: 03/2023